

PRESSEMITTEILUNG

Europäischer Tag der Stiftungen / Themenpatenschaft „Bildung“

Tag der offenen Tür

am Sonntag, den 1. Oktober 2017 von 12 bis 17 Uhr
in der Geschäftsstelle des
Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds
Stadtwaldgürtel 18, 50931 Köln

Bildung stärkt die Gesellschaft

Stiftungen leisten hierbei einen wichtigen Beitrag und agieren als organisierte Akteure der Bürgergesellschaft oftmals als Impulsgeber für Bildungsentwicklungen.

Den Auftrag, den nahezu 300 Stifter uns, dem Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, erteilt haben, ist es, jungen Menschen durch finanzielle und ideelle Unterstützung während ihrer Ausbildung zu mehr Chancengerechtigkeit zu verhelfen. Für den europaweiten Tag der Stiftungen am 1. Oktober haben wir deshalb in diesem Jahr, unserer fachlichen Expertise entsprechend, die Themenpatenschaft „Bildung“ übernommen. Wir möchten damit unsere Erfahrungen aus über 200 Jahren erfolgreicher Bildungsförderung weitergeben.

Zusammen für ein gemeinsames Ziel arbeiten: mehr Chancengerechtigkeit

Am Tag der Stiftungen möchten wir aufzeigen, wie vielfältig und unersetzlich die Stiftungslandschaft in vielen Bereichen der Gesellschaft ist. Und obschon bekannt ist, welchen Beitrag Stiftungen für die Gemeinschaft leisten, kommt eine Kultur der Kooperation zwischen Stiftungen im Bildungssektor und dem Bund, den Ländern und Kommunen nur zögerlich in Gang. Dabei macht Bildung nicht an den Grenzen der Zuständigkeiten halt, Bildung ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Immer noch ist der Bildungserfolg zu sehr abhängig von der sozialen Herkunft, Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit nicht selbstverständlich in unserem Bildungssystem gegeben. Um Bildungslandschaften im Sinne von Verantwortungsgemeinschaften zu entwickeln, sollten Stiftungen stärker in bildungspolitische Debatten eingebunden und als Partner wahrgenommen werden.

Gesellschaftspolitische Rolle von Stiftungen

Wie politisch dürfen oder sollen Stiftungen sein? Gehört es zum Auftrag von Stiftungen, sich aktiv in gesellschaftspolitische Diskussionen einzubringen oder fehlt ihnen dafür das Mandat?

Das Handeln einer jeweiligen Stiftung ist durch den Willen des Stifters und geltendes Recht definiert und wird von staatlichen Instanzen kontrolliert. Die den gemeinnützigen Stiftungen gewährten Steuervorteile müssen als Gegenleistung für das Gemeinwohl wieder eingesetzt werden. Somit haben Stiftungen die Pflicht sich für die Gesellschaft zu engagieren. Dabei spielen Stiftungen aufgrund ihrer Neutralität in unserer Gesellschaft eine besondere Rolle und können als parteipolitisch unabhängiger Akteur Kompetenzen



zielführend einbringen. Stiftungen sind auf mehreren Ebenen zu transparentem Handeln verpflichtet. So müssen sie die Herkunft und die Verwendung ihrer Mittel, die Personalstruktur, Förderrichtlinien und thematische Positionierung offenlegen. Die Basis des gesellschaftlichen Engagements einer Stiftung ist die intensive Auseinandersetzung mit ihrem Thema, bzw. ihrem Stifterauftrag. Das gesellschaftspolitische Engagement einer Stiftung definiert sich über ihr Tun und Handeln. In unserem Fall zielt die Stiftung auf das Fördern von mehr Chancengerechtigkeit durch Bildung. Wir vergeben Schüler- und Studienstipendien. Stiftungen sollten jedoch nicht nur reparierend agieren, das heißt, da einspringen, wo Bedarfe gedeckt werden müssen, sondern sie sollten systematisch an der Beseitigung von strukturellen Defiziten in unserer Gesellschaft mitarbeiten. Durch kooperatives Vorgehen von Stiftungen und Kommunen kann die Wirksamkeit des gemeinschaftlichen Tuns erheblich gesteigert werden.

Über den Tag der Stiftungen

Initiiert wurde der europaweite Tag der Stiftungen vom **Donors and Foundations Networks Europe (DAFNE)**. Gegründet 2006, ist DAFNE seitdem auf 25 Stiftungs- und Geberverbände aus 24 europäischen Ländern mit rund 150.000 gemeinnützigen Stiftungen gewachsen. Ziel des Netzwerkes ist es, den Erfahrungs- und Wissensaustausch der Stiftungsverbände Europas zu fördern und die Zivilgesellschaft zu stärken. Zentrale Informationsstelle für Deutschland ist der **Bundesverband Deutscher Stiftungen** – mit über 4.200 Mitgliedern und Interessensvertreter für mehr als 21.000 Stiftungen der größte und älteste Stiftungsverband in Europa.

Über den Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds

Seit über 200 Jahren fördern wir die Bildung junger Menschen. Wir sind eine erfahrene Stiftungsverwaltung für Bildungstiftungen und lenken das traditionsreiche Schul- und Stiftungsvermögen von rund 300 Stiftungsfonds privater Herkunft. Aus den Erträgen dieses über Jahrhunderte gewachsenen Vermögens finanzieren wir vielfältige Förderprogramme. Schülerinnen, Schüler und Studierende werden gezielt mit Stipendien, Förderprojekten sowie einem eigenen Bildungs- und Mentoringprogramm unterstützt. Stifter und Förderer können beim Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds einen eigenen Stiftungsfonds für die Bildung gründen und verwalten lassen.

Über unsere Bildungsförderung im Stiftungsjahr 2016

Der Fokus der Bildungsförderung des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds lag auch 2016 wieder auf der Vergabe von Schüler- und Studienstipendien. Auf Beschluss des Verwaltungsrates wurden 2016 insgesamt 271 neue Stipendien vergeben. Zusammen mit den Folgeanträgen der Schüler und der Studierenden fördern derzeit rund 800 Stipendiaten. Rechnet man alle Stipendien, die Förderprojekte an den Schulen und die Folgeanträge zusammen, ergibt sich eine jährliche Förderung von nahezu 1200 Schülern und Studierenden. Dies entspricht einem Fördervolumen von über 2 Millionen Euro für die Bildung junger Menschen.



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.stiftungsfonds.org

Kontakt:

Sabine Junker
Referentin für Kommunikation, ÖA und Kulturmanagement
0221 406331 88
sabine.junker@stiftungsfonds.org

